

(Nr. 159). Desgleichen des Gemeinderaths zu Burkhardsdorf. dasselbe betreffend.

Präsident Haberkorn: An dieselbe Deputation.

(Nr. 160). Antrag der Herren Abgg. Dr. Wigard und Genossen, die Auflösung des gegenwärtigen Landtags zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Antrag wird der Kammer vorgelesen werden.

Derselbe lautet:

Die Kammer wolle beschließen:

im Einverständnis mit der Ersten Kammer oder, wenn solches nicht erlangt wird, nach § 131 der Verfassungs-Urkunde für sich bei der obersten Staatsbehörde darauf anzutragen:

1. daß an Stelle des gegenwärtigen Landtags ein nach dem verfassungsmäßig erlassenen Gesetze vom 15. November 1848 gewählter und zusammengesetzter Landtag innerhalb der nächsten sechs Monate einberufen, und
2. daß demselben ein Gesetzentwurf vorgelegt werde, welcher auf dem Einkammersystem und auf dem allgemeinen, unmittelbaren, gleichen, sowohl activen, als passiven Wahlrecht beruht.

Dresden, den 22. October 1869.

Antragsteller: Dr. Wigard.

Unterstützt von: Schreck.
Belleville.
Stauf.

Abg. Dr. Wigard: Da ich voraussetzen kann, daß jeder der Abgeordneten seine Stellung zu dieser Frage überhaupt genommen hat, so beantrage ich, wenn die hohe Staatsregierung sich damit einverstanden erklärt, daß dieser von mir gestellte Antrag der Vorberathung überwiesen werde.

Präsident Haberkorn: Die Kammer hat den Antrag gehört. Beschließt dieselbe die Vorberathung dieses Antrags im Plenum? — Beschlossen. — Ich werde nun die Genehmigung der Staatsregierung einholen.

(Nr. 161). Petition des Bürgervereins zu Wittweida, die Reform des sächsischen Volksschulwesens betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 162). Der Turnvorstand zu Großenhain übersendet eine Petition in einer Anzahl Druckeremplaren, die obligatorische Einführung des Turnunterrichts in den Volksschulen zc. betreffend, zur Vertheilung in beiden Kammern.

Präsident Haberkorn: Die Petition geht an die erste Deputation. Die Exemplare sind vertheilt in dieser Kammer und wird nun die erforderliche Anzahl Exemplare an die Erste Kammer abgegeben werden.

(Nr. 163). Petition des Abg. Böhmer in Hohenstein-Ernstthal und Genossen, die Abschaffung des Patronatsrechts betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 164). Desgleichen der Gemeinde Ballendorf,

die Eisenbahnlinie Gethain, Lausitz, Libertwolkwitz und Leipzig betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 165). Petition der Stadtgemeinde Tharandt, die dasige Academie für Forst- und Landwirthschaft betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 166). Anschlußerklärung der Gerichtsexpediten zu Schirgiswalde zc. Yppitsch und Genossen, an die Petition der Gerichtsexpediten zu Planen, Gehalts-erhöhung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 167). Der Stadtrath zu Lengsfeld übersendet 130 Druckeremplare seiner unter Nr. 82 dieser Registrande eingegangenen Petition, den Bau einer Eisenbahn von Zwickau bis Lengsfeld betreffend, zur Vertheilung in beiden Kammern.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung hier, sowie die Abgabe an die Erste Kammer ist erfolgt.

(Nr. 168). Herr Secretär Dr. Gensel überreicht eine Petition des Übungsschulvereins zu Leipzig um eine demselben aus Staatsmitteln zu gewährende Beihilfe.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 169). Petition des Eisenbahncomités zu Neusalza, die Fortführung der südläufiger Bahn von Sohland bis in die Gegend von Fischbach betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 170). Protokoll-extract der ersten Deputation Zweiter Kammer, die Erstattung eines mündlichen Berichts über die auf die Gemeindeverfassung bezüglichen Anträge betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

Dies wären die Gegenstände der heutigen Registrande. — Für die heutige Sitzung habe ich wegen dringender Geschäfte bei der Kammer die Herren Abgg. Knechtel und Penzig zu entschuldigen. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Abg. Kiedel das Wort.

Abg. Kiedel: In der vierten Sitzung brachte der Abg. Ludwig folgenden Antrag: „Die Revision der dem Gesetze vom 11. August 1855 unter sub C beigefügten Bestimmungen, die rechtlichen und politischen Verhältnisse der zeitherigen Gerichtsinhaber betreffend,“ bei der Zweiten Kammer ein, welcher der dritten Deputation zur Berichterstattung überwiesen wurde. In der siebenten Sitzung brachte der Abg. Dehmichen und Genossen einen noch weiter gehenden Antrag in dieser Angelegenheit ein, welcher aber, da er in Bezug auf die Reorganisation der Gemeindeordnung mit den Anträgen des Herrn Vicepräsidenten Streit übereinstimmt, der ersten Deputation zur Berichterstattung überwiesen wurde. Die dritte Deputation schlägt nun der Kammer vor, zur Vereinfachung der Sache den Ludwig'schen Antrag ebenfalls an die erste Deputation zu überweisen.